

Stadt Heidelberg
Dezernat I, OB-Referat - Geschäftsstelle Jugendgemeinderat

Organisation und Finanzierung einer Jugendparty mit Open-Air-Konzert

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 07. August 2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Jugendgemeinderat	13.06.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag:

Der Jugendgemeinderat beschließt die Veranstaltung eines Open-Air-Konzertes am 21 Juli 2007 auf der Freifläche neben der Stadtbücherei bzw. einem anderen Ort (falls erforderlich), der nicht kommerziell genutzt wird.

*Hierfür wird ein Betrag von **2.000 €** aus dem Budget des Jugendgemeinderates bereitgestellt, welcher die Kosten für Bands, Bühne, Sanitäter und Beleuchtung/ Multimedia decken soll.*

Sitzung des Jugendgemeinderates vom 13.06.2007

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderates am 13.06.2007

8 **Organisation und Finanzierung einer Jugendparty mit Open-Air-Konzert** Beschlussvorlage 0011/2007/BV_JGR

Die Kinder- und Jugendförderung berichtet über die entstehenden Probleme bei einer offenen Jugendparty auf der Wiese neben der Stadtbücherei: die Haftung müsste die Stadt HD übernehmen, allerdings ist das Risiko nicht abzuschätzen, da man nicht einschätzen kann wie viele Gäste kommen werden. Die Haftung bezieht sich dann auf die Wiese und auch auf den angrenzenden Verkehrsraum. Auch wenn kein Alkohol ausgeschenkt wird, können Gäste bereits alkoholisiert kommen oder sich Alkohol mitbringen, man muss also für Security sorgen. Die Bühne muss DIN-Normen entsprechen oder statisch abgenommen sein. Die Kinder- und Jugendförderung empfiehlt deshalb, die Party mit bewährten Veranstaltern (Halle 02, Nachtschicht, Schwimmbadclub...) zu organisieren.

In der anschließenden Diskussion melden sich zu Wort:

Hannah Eberle, Lars Kehrel, Lucas Guttenberg, Eva Kull, Cindy Quinonez, Jacob Romer

Die Party des JGR, die bereits in der Halle 02 stattfand (Halle 02 trifft... Jugendgemeinderat) war schlecht besucht, allerdings lag das vermutlich an der mangelnden Werbung. Live-Konzerte ziehen immer ein Publikum an, der Ort ist dabei sekundär und die Halle 02 hat für entsprechende Veranstaltungen bereits Unterstützung signalisiert. Lucas Guttenberg schlägt vor, den Termin von Juli auf September zu verschieben, da alle wegen Schuljahresende keine Kapazitäten frei haben. Cindy Quinonez bietet dafür ihre Unterstützung an. Jacob Romer schlägt vor, auch mit anderen Organisationen zusammen zu arbeiten.

Eva Kull stellt den **Antrag**, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Der Jugendgemeinderat beschließt die Veranstaltung eines Open-Air-Konzertes im Sommer 2007 auf der Freifläche neben der Stadtbücherei bzw. einem anderen Ort (falls erforderlich), der nicht kommerziell genutzt wird.

Hierfür wird ein Betrag bis zu 2.000 € aus dem Budget des Jugendgemeinderates bereitgestellt, welcher die Kosten für Bands, Bühne, Sanitäter und Beleuchtung/ Multimedia decken soll.

Anschließend werden der Änderungsvorschlag und der Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt. Beide werden mit einer Enthaltung angenommen.

gez.

Hannah Eberle

Ergebnis: mehrheitlich beschlossen mit Änderungen

I. Begründung:

Unsere eigentliche Zielgruppe, die Jugendlichen, ist immer noch zu wenig über unser Handeln informiert. Zur besseren Kommunikation zwischen Jugendgemeinderat und Jugendlichen soll deshalb ein vom JGR veranstaltetes Konzert beitragen.

Der ursprüngliche Termin im ersten Quartal 2007 wurde zugunsten der Planung und Ausrichtung auf den 21.7.07 verschoben. Das Konzert ersetzt damit die Bemühungen für eine geplante Party zum einjährigen Geburtstag des JGR und sorgt dennoch dafür, dass wir dieses Jubiläum nachträglich feiern können.

Für das Open-Air-Konzert werden junge Bands (unter anderem eine Trommelband) gebucht, die für ein kleines Entgelt Stimmung machen sollen. Den Ausschank alkoholischer Getränke schloss die Kommission aus, da eventuelle Probleme mit dem Jugendschutzgesetz unserem Ruf, unserer kompletten Arbeit und auch dem Konzert erheblich schaden könnten. Die Veranstaltung soll auf dem Rasen neben der Stadtbücherei stattfinden.

Die Party stellt eine gute Gelegenheit dar, mit vielen Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und bereits auf die kommende Neuwahl im Dezember 2007 hinzuweisen.

Weitere Einzelheiten sind noch nicht abschließend geklärt, die ungefähren Kosten dagegen, etwa 2.000 €, stehen fest. Auch wenn noch nicht alle Daten konkret vorliegen, sollte das Gesamtgremium bereits jetzt über die Organisation der Party überhaupt und über diesen Betrag und seine Verwendung entscheiden, damit die Öffentlichkeitskommission weiter planen kann.

gez.
Hannah Eberle
Vorsitzende JGR